

Bürgerstiftung feiert Geburtstag und würdigt die „Helden des Alltags“

Die Bürgerstiftung Südlohn-Oeding wurde am 12. September 2007 von 31 Gründungstifterinnen und -stiftern gegründet und am 5. Oktober 2007 vom Regierungspräsidenten genehmigt.

Die Bürgerstiftung hat an ihrem zehnten Geburtstag Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt gestellt, die beruflich und ehrenamtlich in der Kranken- und Altenpflege tätig sind oder Familienangehörige zu Hause betreuen und pflegen. In der Einladung zu dem Festakt sind jene als „Helden des Alltags“ bezeichnet worden.

Der Einladung in die Festhalle Terhörne sind 130 Gäste gefolgt. In seiner Begrüßungsrede ist der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes, Hubert Epping, auch auf seine Erfahrungen eingegangen, die er im Vorfeld in mehreren Besuchen in den örtlichen Pflegeeinrichtungen und auch privat in Familien mit häuslicher, familiärer Pflege und Betreuung gemacht hat. Die Gespräche haben ihn sehr beeindruckt. Zu dem Titel äußerte er sich wie folgt:

„Ja, wir haben Sie so genannt. Aber von Ihnen will eigentlich niemand ein Held sein. Der Mensch steht bei Ihnen immer im Mittelpunkt – tagtäglich und ganztägig. Und dafür gebührt Ihnen unser allergrößter Dank. Sie üben Ihre Tätigkeit gerne und mit viel Leidenschaft aus. Dass Sie dabei täglich physisch und psychisch starken Belastungen ausgesetzt sind, wird häufig unterschätzt und dafür erfahren Sie von unserer Gesellschaft zu wenig Wertschätzung und Anerkennung“, resümierte Epping und betonte auch, dass hier die Politiker und die Gesellschaft gefordert sind, die Rahmenbedingungen für diese Berufsgruppe zu verbessern.

Lob vom Bürgermeister

Bürgermeister Christian Vedder würdigte in seinem Grußwort seinerseits die Arbeit von Menschen für Menschen in der Gemeinde: „Es ist heute nicht mehr selbstverständlich, für einander da zu sein“.

Für das „Geburtstagskind“ selbst hatte der Bürgermeister ein Extralob bereit – verbunden mit einem Dankeschön: „Großer Dank geht an die Bürgerstiftung für ihre oft unsichtbare aber umso wertvollere Arbeit.“

Pfarrer Stefan Scho sah das ähnlich – auch im Hinblick auf die Einladungen: „Sie haben als Bürgerstiftung richtig gehandelt, indem Sie die Menschen, die immer für uns alle da sind, ehren und in den Mittelpunkt stellen. Danke dafür!“

Es folgte ein amüsanter Auftritt des Zauberers Endrik Thier aus Ahaus. Ein gemeinsames Mittagessen beendete im Anschluss den offiziellen Teil des Festaktes.

Infos

Das Motto der Bürgerstiftung lautet „Von Bürgern – für Bürger“. Gefördert werden u.a. gemeinnützige Anliegen, schulische Projekte, die Arbeit des Jugendwerkes, Vereine, Kultur, Heimatpflege und Denkmalschutz in der Gemeinde. Erst kürzlich wurde der Stiftung zum vierten Mal in Folge das „Gütesiegel des Arbeitskreises Bürgerstiftungen“ des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen verliehen.

Gestartet ist die Bürgerstiftung mit einem Anfangskapital von 170000 Euro. Aktuell verwaltet die Stiftung unter Berücksichtigung der anschließenden Zustiftungen und der seit zwei Jahren verwalteten Dr.-Heinrich-Bäbmann-Stiftung ein gebundenes Stiftungskapital von 412000 Euro.

Gebundenes Stiftungskapital bedeutet, dass dieses Kapital nicht für Zuwendungen an Dritte zur Verfügung steht und sicher angelegt werden muss. Nur die Zinserträge und die zugeflossenen Spenden stehen für die Förderung und Unterstützung von örtlichen Einrichtungen und Projekten zur Verfügung.

In den zehn Jahren hat die Stiftung schon „Vieles für Viele bewegt“ und bisher fast 100 Maßnahmen und Projekte mit über 120000 Euro unterstützt.

Die Berichte über die Interviews sind im Internet unter „Projekte – Kranken- und Altenpflege in Südlohn“ eingestellt.

Mehr Infos im Internet: www.buergerstiftung-suedlohn-oeding.de oder www.stiften.jetzt

